



**ÖSTERREICHISCHER NATURSCHUTZBUND  
LANDESGRUPPE WIEN**

*7/SN-PP/ME*

*Dr. Müller*

An den Präsidenten  
des Nationalrates

Parlament  
1010 Wien

Betrifft	GESETZENTWURF
Zi.	58 GE/19 84
Datum:	29. NOV. 1984
Verteilt	1984 -11- 30 <i>J. Rosen</i>

1020 Wien  
2, Kleine Spargasse 2b  
Tel. 24 69 812  
(Dienstag 17-18.30 Uhr,  
Mittwoch 9-11 Uhr)

Zentralsparkasse und  
Kommerzbank Wien  
Zweigst. Wien 2, Taborstr. 13  
Girokonto Nr. 603 394 404

Erste österr. Spar-Casse  
Zweiganstalt  
Wien 1, Neutorgasse 17  
Konto Nr. 020-03996

Wiener Genossenschaftsbank  
Wien 1, Franz-Josefs-Kai 13  
Konto Nr. 000228601

Unser Zeichen:

HG/H

Ihr Zeichen:

890 112/14-III/11-84  
BM f. Bauten u. Technik

Ihre Nachricht vom:

3.10.

WIEN, den

28.11.1984

Betrifft: Bundesstraßengesetznovelle 1984

Sehr geehrte Damen und Herren !

Die Landesgruppe Wien des Österreichischen Naturschutzbundes  
nimmt zur Bundesstraßengesetznovelle 1984 wie folgt Stellung:

Die Novelle zum Bundesstraßengesetz enthält für das Gebiet des  
Landes Wien Festlegungen für verschiedene Trassen von Autobahnen,  
Schnellstraßen und Bundesstraßen, die vom Standpunkt des Natur-  
und Umweltschutzes bedenklich erscheinen (z.B. B 222, B 225, B 223,  
B 301). Die Landesgruppe Wien hält es für erforderlich, daß  
vor Maßnahmen zur Realisierung von allen Autobahnen, Schnell-  
straßen und sonstigen Bundesstraßen jeweils eingehende Umwelt-  
verträglichkeitsprüfungen durchgeführt werden, um zu vermeiden,  
daß irreversible Schäden entstehen.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
ÖSTERREICHISCHER NATURSCHUTZBUND  
LANDESGRUPPE WIEN

*Kurt Zukrigl*

Univ.Prof.Dipl.Ing.  
Dr.Kurt Zukrigl  
Vizepräsident

*Herma Glaser*

Herma Glaser  
Geschäftsführer